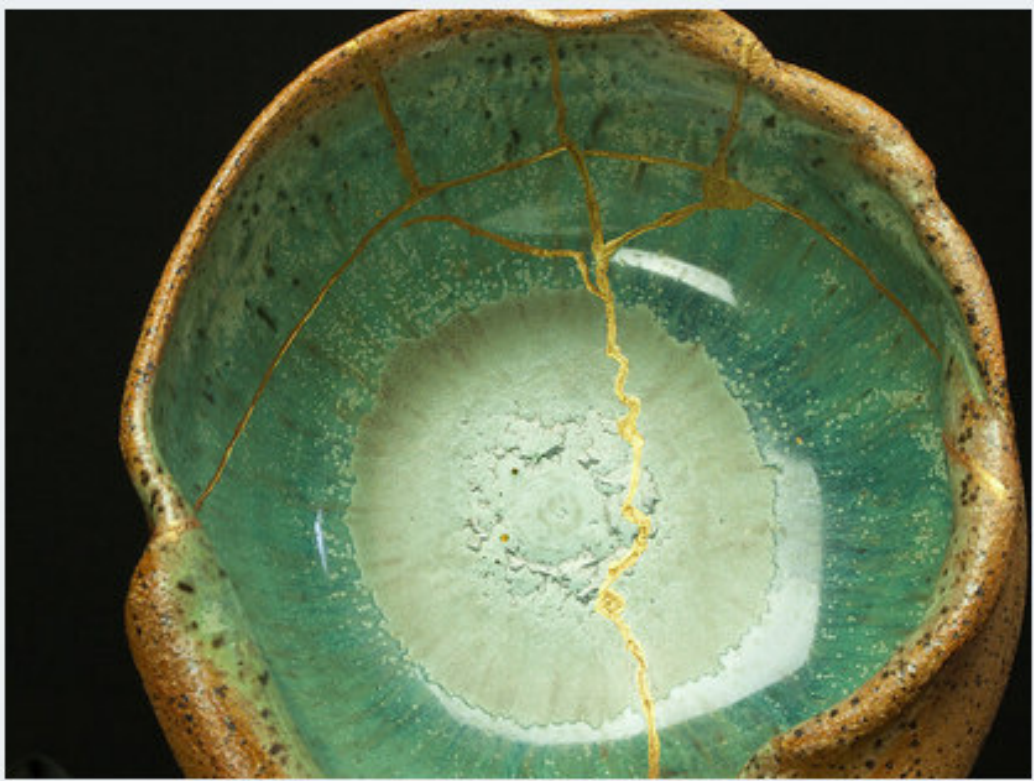


Willkommen!



© iStock / photoBeard

Sonntag, 28.03.2021

Palmarum

"Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle,
die an ihn glauben, das ewige Leben haben."

[Joh 3,14b.15](#)

Gerne können Sie diesen Flyer als Andacht nutzen und auch mitnehmen.

Er wird wöchentlich aktualisiert und neu ausgelegt.

Sie finden den Wochenspruch, eine Kurzpredigt und / oder
verschiedene Gedanken die zum Nachdenken anregen möchten.

Aus:

<https://liturgischer-kalender.bayern-evangelisch.de/article.php#957/viewport2>

Noch eine Woche bis Ostern.

Es gibt viele Möglichkeiten sich auf das Osterfest vorzubereiten.

Eierfärben für das Osterfrühstück ist eine davon. Die Ursprünge des Ostereis sind sehr unterschiedlich. Schon sehr früh kam dem Ei als Symbol für den Ursprung des Lebens und für Fruchtbarkeit eine besondere Bedeutung zu. Bereits bei den ersten Christen galt das Ei als Sinnbild der Auferstehung und wurde Verstorbenen ins Grab mitgegeben.

Von außen wie das Grab verschlossen und wie tot, hält es in sich das Leben verborgen und weist so auf die Auferstehung Jesu hin.

Doch das Kochen und Verschenken von Eiern zu Ostern hat aber auch einen ganz praktischen Grund: Während der 40-tägigen Fastenzeit zählten Eier zu den verbotenen Lebensmitteln. Da es aber im Frühling besonders viele Eier gab, konservierte man sie durch Kochen und markierte die harten Eier, indem man sie färbte.

Grenzmomente

Es gibt Momente, in denen ist nichts, wie es scheint.

Ein fröhliches Gesicht versteckt tiefe Trauer, wer Härte zeigt, kann auch barmherzig sein und hinter einer scheinbar so düsteren Zukunft verbirgt sich eine neue Chance.

Grenzmomente sind das, unsicher und vage.

Erst im Nachhinein deute ich die Zeichen richtig.

Der Palmsonntag führt in eine solche Grenzzeit hinein:
Die Hände, die eben noch Palmzweige schwingen,
sind schon zu Fäusten geballt.

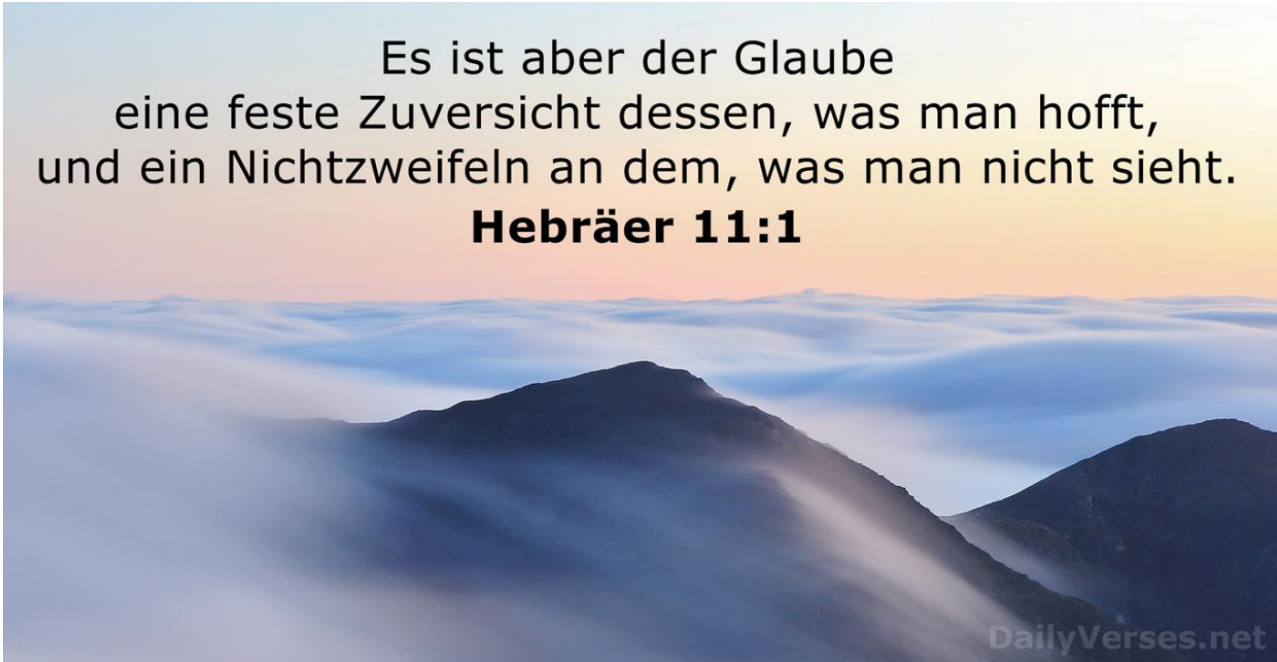
Das „Hosianna“ wird zum gellenden „Kreuzige“-Ruf,
fröhliche Gesichter erstarren zu Fratzen.

Und doch ist es Jesu Tod am Kreuz, der den Menschen **Leben** bringt.

Sein Weg ins Dunkel war ein Weg ins Licht, heute bekennen wir das.

Im Geschlagenen, im Verachteten war Gott ganz nah.

Nur wenige erkannten das – wie die Frau,
die den Todgeweihten wie einen König salbte.



Es ist aber der Glaube
eine feste Zuversicht dessen, was man hofft,
und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11:1

Aus Kirchenjahr evangelisch:

In der Stille bringe ich all das vor Gott, was mein Herz gerade bewegt.
Weil es mich dankbar macht. Weil es mich beschwert.
Weil es mich hilflos lässt.

Wir hören deine Geschichte, Herr, und folgen dir auf deinem Weg.
Wir gehen hinauf zur Stadt. Wir warten im Garten.
Führ uns in diese heilige Woche.

Wir leben im Angesicht des Todes. **Wir hoffen auf die Auferstehung.**
Führ uns zum Leben. AMEN

An Ostern finden folgende Gottesdienste (mit Anmeldung!) statt:

Karfreitag, 10 Uhr – Andacht in der Johanneskirche

Karsamstag, Osternacht, 20:30 Uhr - Open Air zwischen Kirche & Gemeindehaus

Ostermontag, 11 Uhr – Kurzer Gottesdienst für ALLE
Open Air zwischen Kirche & Gemeindehaus

Außerdem werden auf der Homepage und unserem YouTube Kanal drei **digitale Gottesdienste** zu finden sein!

Ab Gründonnerstagnachmittag können Sie sich in der Johanneskirche eine **Gottesdiensttüte** für die Feiertage abholen. Sie enthält verschiedene Anregungen, um die Tage von Gründonnerstag bis Ostern zu Hause zu feiern. Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote nutzen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest & bleiben Sie gesund!

Durch das Ausmaß der Corona-Pandemie befinden wir uns noch immer im Lockdown.

Das kann verängstigen, manche fühlen sich vielleicht einsam, bräuchten jemanden zum Reden.

Gerne können Sie Kontakt mit Pfarrer Lutz Domröse aufnehmen: 09371 9489544

Hier auch die Telefonnummer der Seelsorge: 0800 111 0 111

oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de/>